

Kreisrekord mit der 44er Magnum

Mit einem neuen Rekord hat sich Andreas Peschke von Barsinghausen 01 den Titel des Kreismeisters gesichert. In der Disziplin mit der 44er Magnum konnte der für seine ruhige Hand bekannte Schütze seine alte Bestmarke aus dem Jahr 2006 von 358 auf 370 Ringen steigern. Mit seinen Zehner-Serien von 90, 91,94 sowie 95 verwies er seinen Vereinskollegen Karl-Heinz Witt mit 362 Ringen auf Platz zwei.

Dieser konterte er dann mit der Neun-Millimeter-Gebrauchspistole. Mit 364 Ringen wurde Witt vor Peschke (351) Kreismeister. Den dritten Rang sicherte sich in diesem Wettbewerb Lothar Nettelmann, ebenfalls von Barsinghausen 01, mit 336 Ringen. Durch diese Einzelergebnisse gewannen die Deisterstädter auch die Mannschaftswertung.

Zur gleichen Zeit fand die Meisterschaft der mehrschüssigen Waffen in Barsinghausen statt. Diese Disziplin erfordert von den Schützen höchste Konzentration und schnellste Zielgenauigkeit. Dabei müssen in einer bestimmten Zeit fünf Kugeln auf eine zehn Metern entfernte Anlage mit fünf Zielvorrichtungen abgegeben werden. Anders als bei allen anderen Disziplinen wird nicht auf Ringwertung geschossen, sondern auf eine Zielscheibe von 40 Millimetern Durchmesser - ähnlich wie beim Biathlon - gefeuert. Der Unterschied zum Biathlon ist, dass die Scheiben nicht umklappen, sondern die einzelnen Treffer elektronisch angezeigt werden.

Bei den Junioren A holte Thomas Nordmeyer aus Nordgoltern mit 27 Treffern die Goldmedaille. In der offenen Klasse triumphierte Barsinghausen 01 gleich dreifach. Neuer Kreismeister wurde Thomas Bartling mit 33 Treffern. Platz zwei belegte Stefan Beibst, der 20 Mal erfolgreich war. Auf dem dritten Rang folgte ihr Vereinskollege Christian Lange. Er brachte es auf 15 Treffern.